

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Soziales, Gesundheit und Familie
über Zuständigkeiten nach der Hufbeschlagverordnung**

Vom 12. November 1994

Aufgrund von § 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (**SächsZuÜbG**) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89) wird verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne von § 7 Abs. 3, § 8 Satz 1, § 11 Abs. 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 und 4 Satz 1 sowie § 20 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 der Verordnung über den Hufbeschlag (**Hufbeschlagverordnung**) vom 14. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265), ist das Regierungspräsidium Leipzig.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 12. November 1994

**Der Staatsminister
für Soziales, Gesundheit und Familie
Dr. Hans Geisler**